

Spezifikation Erweiterungen Deskriptoren

Dokumentversion:	1.0
Autoren:	AG Deskriptoren 2010/11
Ausgabedatum:	25.07.2011
Dateiname:	Spezifikation Erweiterungen Deskriptoren.docx
Verteiler:	scopeArchiv UserGoup

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	3
1.1	Inhalt des Dokumentes.....	3
1.2	Referenzen.....	4
1.3	Terminologie zu Verweisen zwischen Deskriptoren	4
1.3.1	Thesaurus Verweise	4
1.3.2	ISAAR(CPF) Verweise.....	4
1.3.3	Deskriptoren Verweise.....	4
1.3.4	Deskriptoren Verknüpfungen	4
1.3.5	Kinder.....	4
2	Suchen nach Deskriptoren	5
2.1	Generelle Änderungswünsche	5
2.1.1	Interpretation des Kriteriums.....	5
2.1.2	„Enthält“ als Standard (Query).....	5
2.1.3	Behandlung von Sonderzeichen.....	6
2.2	Deskriptoren als Suchkriterium	6
2.3	Verz.-Einheiten als Treffermenge	6
3	Erweiterungen an scopeArchiv	7
3.1	Modulübergreifende Änderungen.....	7
3.1.1	Neues Datenelement „charakterisierte Verknüpfung“	7
3.1.2	Erstellen von Wortschätzen auf Beziehungstypbasis.....	8
3.1.3	Bearbeiten in der Registerkarte Deskriptoren.....	9
3.1.4	Suche nach Deskriptoren in der Schnellsuche.....	10
3.1.5	Kundenspezifische Funktion für Volltextindex	10
3.1.6	Mehrere Register für unterschiedliche Verweistypen	11
3.2	Modul Deskriptoren	11
3.2.1	Vordefinierte Formulare für ISAAR(CPF)	11
3.2.2	Erweiterung der Deskriptorenverweis-Rolle	11
3.2.3	Neue Deskriptorfunktionen	12
3.2.4	Neue Registerkarte „Beziehungen“	13
3.2.5	Neues Attribut „Publizierbar“ in den Grunddaten des Deskriptors.....	13
3.2.6	Beziehung Deskriptor – Verz.-Einheiten mit Zeitraum.....	13
3.2.7	Mehrfachaktualisierung.....	13
3.2.8	Suchen/Ersetzen.....	14
3.2.9	Suchen/Ersetzen für die Grunddaten	14
3.2.10	EAC Export als Plug-In	14
3.2.11	Deskriptorenbaum im Verknüpfungsdialog.....	14
4	Erweiterungen an Query	15
4.1	Die Deskriptorensuche soll um Suchkriterien erweitert werden.....	15
4.2	Intuitivere Darstellung der Trefferliste der Deskriptorensuche.....	15
4.3	Veränderte Darstellung der Deskriptoren im Detail von Verz.-Einheiten.....	17
4.4	Feldsuche soll um Deskriptoren erweitert werden	17
4.5	Ausbreitung von Deskriptorenverweisen in der Deskriptorensuche	18
4.6	Darstellung des Deskriptorenbaumes	18
4.7	Generelle Verbesserungen der Suche.....	18
5	Übereinstimmung mit dem Pflichtenheft und Priorisierung	19

Anmerkung zum Dokument

Im Dokument kann es vorkommen, dass personalisierte Begriffe aus Gründen der Einfachheit manchmal in männlicher oder weiblicher Form verwendet werden. In diesen Fällen ist jeweils auch die andersgeschlechtliche Form gemeint.

1

EINLEITUNG

1.1 INHALT DES DOKUMENTES

Die Arbeitsgruppe Deskriptoren der scopeArchiv User Group erarbeitet Lösungsansätze bezüglich der Arbeit von Autoritätendaten nach ISAAR(CPF).

Kernpunkt der Arbeit ist die Frage, wie man Normdeskriptoren nach ISAAR(CPF) in scopeArchiv verwalten soll. Dabei geht es einerseits darum, das richtige Vorgehen zu finden, andererseits zu definieren, inwiefern die Applikation erweitert werden sollte, damit dieses Vorgehen auch umgesetzt werden kann.

In diesem Kontext beschäftigt sich die Arbeitsgemeinschaft auch damit, wie man die Deskriptoren als Recherchemittel für andere Module (Verz.-Einheiten, Deskriptoren) respektive in Query einsetzen kann.

Ziel der Arbeit ist es,

1. Einen Konsens darüber zu finden, wie man in scopeArchiv mit ISAAR(CPF) arbeiten soll.
2. Vorschläge zu erarbeiten, wie scopeArchiv dahingehend erweitert werden kann, damit der gefundene Konsens tatsächlich angewendet werden kann.

Dazu ist der Bericht der Arbeitsgruppe Deskriptoren ist zu beachten : „*Verbesserung des Deskriptorenmoduls und Einbeziehung des Standards ISAAR(CPF)*“.

An der AG Deskriptoren beteiligen sich mehrere Archive, eine Denkmalpflege sowie die Firma scope solutions ag. Folgende Personen haben in der Arbeitsgruppe mitgewirkt:

- Dieter Binkert, scope solutions ag
- Madeleine Burri, Historisches Archiv und Bibilothek PTT
- Nicolas Bugnon, Burgerbibliothek Bern
- Sabine Christe, Comité International Olympique
- Olivier Conne, Archives cantonales vaudoises
- Gilbert Coutaz, Archives cantonales vaudoises
- Stefan Kwasnitza, Schweizerische Nationalbibliothek
- Basil Marty, Basler Denkmalpflege
- Marie-Hélène Roi, Comité International Olympique
- Jean-Luc Wermeille, Archives cantonales vaudoises
- Deborah Winkelhausen, Schweizerische Nationalbibliothek

1.2 REFERENZEN

Folgende Dokumente werden referenziert:

Bezeichnung	Titel	Version	Beschreibung
Pflichtenheft	Weiterentwicklung Deskriptorenmodul und Einbeziehung des Standards ISAAR(CPF) Bericht der Arbeitsgruppe Deskriptoren	Erste Ausgabe	Die Übereinstimmung mit diesem Dokument steht
Standard	ISAAR(CPF) Internationaler Standard für archivische Normdaten (Körperschaften, Personen, Familien)	Zweite Ausgabe	Der ISAAR(CPF) Standard

1.3 TERMINOLOGIE ZU VERWEISEN ZWISCHEN DESKRIPTOREN

In diesem Dokument wird gelegentlich zwischen verschiedenen Typen von Deskriptoren unterschieden. Wenn im weiteren Dokument auf diese Ausdrücke verwiesen werden soll, ist das entsprechende Wort **fett** geschrieben.

1.3.1 THESAURUS VERWEISE

Darunter vordefinierten sind Verweise des Deskriptoren Moduls zu verstehen. Also diejenigen, die mit speziellen Symbolen in der Baumsicht ausgewiesen werden. Es handelt sich dabei um „siehe unter“ „verwendet/verwende“ Verweise.

1.3.2 ISAAR(CPF) VERWEISE

Darunter sind Verweise zu verstehen, die Verbindungen unter Deskriptoren beschreiben, welche gemäss ISAAR(CPF) zwischen Deskriptoren bestehen können.

Der (deutsch) ISAAR(CPF) Standard verwendet den Ausdruck „Kategorie“ (5.3.2).

1.3.3 DESKRIPTOREN VERWEISE

Darunter sind herkömmliche Deskriptorenverweise gemeint, die von jedem Archiv selbst definiert werden können.

1.3.4 DESKRIPTOREN VERKNÜPFUNGEN

Darunter ist die Gesamtheit aller konkreten Verknüpfungen zu anderen Modulen zu verstehen. Es handelt sich demnach nicht um Verknüpfungstypen, sondern um konkrete Verknüpfungen.

1.3.5 KINDER

Unter Kindern werden alle Deskriptoren verstanden, welche gemäss dem Baum im Modul Deskriptoren unterhalb eines Deskriptors liegen.

2

SUCHEN NACH DESKRIPTOREN

Die Arbeitsgruppe bemängelt generell die Suchmöglichkeiten im scopeArchiv Client und in Query. Der folgende Abschnitt fasst die Anforderungen hier zusammen um sie aus den Deskriptorenbezogenen Folgekapiteln zu isolieren.

Die hier aufgelisteten Punkte gelten generell beim Suchen. Sie sollen sowohl in Query als auch scopeArchiv umgesetzt werden.

2.1 GENERELLE ÄNDERUNGSWÜNSCHE

2.1.1 INTERPRETATION DES KRITERIUMS

Die einzelnen Wörter des Suchausdrucks sollen als einzelne Suchkriterien betrachtet werden. Nur wenn der Text in doppelten Anführungszeichen („) steht, soll er als Einheit betrachtet werden.

Beispiele

Suchtext	findet	Findet nicht
<i>Doris Kappelhoff</i>	<i>Doris Kappelhoff</i> <i>Kappelhoff, Doris</i> <i>Doris Mary Kappelhoff</i> <i>Doris MaryAnnKappelhoff</i> <i>Kappelhoff, Doris Mary</i>	
<i>Doris Mary Kappelhoff</i>		<i>Doris M. Kappelhoff</i>
<i>Doris Mary Kappelhoff</i>	<i>Kappelhoff, Doris Mary</i>	<i>Doris Kappelhoff (es sei denn, das Wort Mary taucht an anderer Stelle im Deskriptoren auf)</i>
<i>„Doris Kappelhoff“</i>	<i>Doris Kappelhoff</i>	<i>Kappelhoff, Doris</i>
<i>„Doris Kappelhoff“ (zwei Leerschläge)</i>	<i>„Doris Kappelhoff“</i>	<i>„Doris Kappelhoff“ (ein Leerschlag)</i>

2.1.2 „ENTHÄLT“ ALS STANDARD (QUERY)

In Query soll der Suchausdruck standardmässig und in allen Suchmodi (nicht nur, in der Deskriptorensuche) auf „enthält“ gesetzt sein.

Thesaurus:

Bezeichnung:

2.1.3 BEHANDLUNG VON SONDERZEICHEN

Diakritische Zeichen („ö“, „é“), Satzzeichen („“, „:“) etc. müssen bei der Suche besser verarbeitet werden.

Beispiel:

Alle folgenden Schreibweisen sollten den CH Autoren finden: „Durrenmatt“, „Durenmat“, „Duerenmatt“

2.2 DESKRIPTOREN ALS SUCHKRITERIUM

Wenn ein Deskriptor als Suchargument verwendet werden kann, dann sollen immer die folgenden Regeln gelten:

- Neben der Treffermenge (Deskriptoren), die aufgrund des Suchausdruckes zusammen kommt, wird die Verwendet für Beziehung aufgelöst
Beispiel: Als Suchausdruck wird „Kappelhoff“ angegeben. „Kappelhoff“ ist die Nebenform und „Day“ die Hauptform. In dieser Konstellation werden „Day, Doris“ und „Kappelhoff, Doris“ als Suchausdrücke behandelt
- Die Suche nach einem Deskriptor schliesst dessen **Kinder** mit ein. Dieses Verhalten soll jeweils als Suchoption zur Verfügung stehen. Und standardmässig ausgeschaltet sein.
Beispiel: die Suche nach dem Deskriptor „Bern“ soll implizit auch die untergeordneten Deskriptoren „Bümpliz“, „Monbijou“, ... beachten Verz.-Einheiten als Treffermenge

2.3 VERZ.-EINHEITEN ALS TREFFERMENGE

Zusätzlich wünscht die Arbeitsgruppe eine implizite Erweiterung der gefunden Verz.-Einheiten im Falle dass mittels Deskriptoren gesucht wurde: Es soll nicht nur die verknüpfte Verz.-Einheit aufgelistet werden, sondern auch ihr untergeordneten.

Dies sollte als Suchoption zur Verfügung stehen und standardmässig ausgeschaltet sein.

Hintergrund: Es unterliegt dem Usus des Archives, auf welcher Stufe Deskriptoren zugewiesen werden. Wenn man beispielsweise eine Sammlung von Briefen von Doris Day hat wird man vielleicht den Autoren nur auf der Briefsammlung setzen wollen, wohingegen man den jeweiligen Empfänger mit dem einzelnen Brief verknüpft haben möchte.

3

ERWEITERUNGEN AN SCOPEARCHIV

3.1 MODULÜBERGREIFENDE ÄNDERUNGEN

Im gesamten Dokument wird immer nur auf das Beschreiben von Verz.-Einheiten mit Deskriptoren Bezug genommen. Das ist nicht ganz ausreichend, da auch Objekte mithilfe von Deskriptoren beschrieben werden. Der einfacheren Lesbarkeit halber werden in diesem Dokument die Objekte ignoriert. Dennoch sollen sie mitberücksichtigt werden.

3.1.1 NEUES DATENELEMENT „CHARAKTERISIERTE VERKNÜPFUNG“¹

Die Basis für die Umsetzung von ISAAR(CPF) in scopeArchiv stellen die Geschäftsobjektsbeziehungen (Verknüpfungen) dar. Sie ermöglichen es, Deskriptoren und Verz.-Einheiten miteinander in Zusammenhang zu bringen und diesen Zusammenhang zu beschreiben. Die Arbeitsgruppe kam zum Schluss, dass die Möglichkeiten der Geschäftsobjektsbeziehungen ausreichen, um gemäss ISAAR(CPF) zu erfassen.

Wenn man diesen Ansatz weiter verfolgt, so stellt man schnell fest, dass diese Geschäftsobjektsbeziehungen zwar für die Erfassung ausreichen, aber deren jetzige Darstellung in den Registern nicht genügt. Es wurden Mängel aufgezeigt:

1. Man kann nach Registerinhalten in der Regel nicht suchen.
2. Man kann Geschäftsobjektbeziehungen nicht im Formular darstellen. Somit kann man die erfasste Information nicht gezielt positionieren.
3. Die Zusatzinformationen in der Verknüpfung (Notiz, Zeitraum) sind versteckt

Um diese Mängel zu beheben soll ein neues Datenelement geben, das es ermöglicht Geschäftsobjektsbeziehungen im Formular darzustellen². Dadurch werden die Deskriptoren suchbar und können beliebig ins Formular eingebunden werden. Es soll auf dem Wortschatzansatz beruhen, wie er in scopeArchiv bereits vorhanden ist. Beim Handling soll er die folgenden Möglichkeiten bieten:

- 1) Label im Formular wird von der Datenbank geholt. (Feld: Funktion)
- 2) Text ist die Bezeichnung des verknüpften Datensatzes
- 3) Darstellung der Notiz
- 4) Darstellung des Zeitraums (wird nur dargestellt, wenn der Beziehungstyp das Verwenden eines Zeitraums zulässt).

¹ Theoretisch liesse sich der Datenelementtyp auch für andere Modulverknüpfungen verwenden (z.B. zwischen Ingest und Verz.-Einheit). Das ist im Zusammenhang mit den Deskriptoren nicht nötig.

² Auf den ersten Blick wird man sich fragen, warum man nicht den bereits vorhandenen Datentyp „Verknüpfung“ verwenden will. Das liegt daran, dass der bestehende Typ die Zieldatensätze referenziert (also z.B. einen Partner mit dessen Partner_id) unabhängig davon, ob es eine Beziehung zu diesem Datensatz gibt oder nicht. In unserem Kontext geht es aber um Geschäftsobjektsbeziehungen, uns interessiert die Beziehungs-ID (gsft_obj_bzhng_id).

Verfasser

Skizze 1: Datenelement Beziehung

Das Element ist nicht editierbar. Um es zu bearbeiten, kann mithilfe einer [Bearbeiten] Schaltfläche der marginal zu überarbeitende Dialog für das Bearbeiten von Verknüpfungen (siehe Abbildung 1) verwendet werden. Die Schaltfläche [Suchen] ermöglicht es, eine neues „Ziel“-Geschäftsobjekt auszusuchen.

Abbildung 1: Der bestehende Dialog zum Bearbeiten von Verknüpfungen

3.1.2 ERSTELLEN VON WORTSCHÄTZEN AUF BEZIEHUNGSTYPBASIS.

Ein Datenelement vom Typ „Charakterisierte Verknüpfung“ stellt eine beliebige Funktion dar. Damit das System weiss, was dargestellt werden soll, muss das Mapping näher definiert werden. Es geht dabei darum, zu beschreiben, welche Funktion dargestellt werden soll, sowie was in der Bezeichnung stehen soll.

Für das Erstellen von Deskriptorenverknüpfung- Wortschätzen wird ein neuer Dialog für das Modul Datenelemente benötigt „Deskriptoren“³.

Dieser Dialog ist aufgebaut, wie die anderen Dialoge auch. In der oberen Liste erscheinen die bereits erfassten Datensätze. im Detail-Bereich gibt es die Felder

- Bezeichnung des Datenelements im Formular (ReadOnly, da es der Rolle/Funktion entspricht)
- Beschreibung (ein beschreibender Text)
- Rolle/Funktion (eine Rolle, die dem Typ entspricht)

Wortschätze, die in diesem Dialog bearbeitet werden, erscheinen auch im Wortschätze Dialog, können dort aber nicht bearbeitet werden⁴.

³ Im Kontext dieses Dokumentes wird der Dialog ausschliesslich für Geschäftsobjektsbeziehungen zwischen Verz. - Einheiten und Deskriptoren gebraucht. Wenn man diese Funktionalität generell umsetzen möchte, dann würde das technisch gehen, würde jedoch eine flexiblere Konfigurierbarkeit erfordern.

⁴ Die Daten sind eine Teilmenge der Wortschätze. Es werden nur Wortschätze abgearbeitet, die sich durch ein technisches Merkmal von den anderen Wortschätzen unterscheiden (z. B. weil sie sich auf eine spezielle View beziehen).

Wiederholbarkeit

Es ist zu beachten, dass es möglich ist, mehrere Deskriptoren mit derselben Funktion und derselben Verz.-Einheit zu verknüpfen (zum Beispiel kann eine Fotografie mehrere „abgebildete Personen“ haben). Es macht wenig Sinn, bei einem solchen Datenelement die Wiederholbarkeit konfigurierbar zu machen. Dementsprechend soll ein Datenelement vom Typ „Deskriptorenverknüpfung“ immer wiederholbar sein.

Skizze 2: Der neue Dialog für die Pflege der (Beziehungs-) Wortschätze

Funktion kann leer sein

Es sollte möglich sein, keine Funktion anzugeben. In diesem Falle werden alle Verknüpfungen aufgelistet, welche keine Funktion zugewiesen haben. Im Falle einer leeren Funktion muss das Feld Bezeichnung editierbar und ein Pflichtfeld sein.

Abgeschlossene Datensätze

Die Formulare von abgeschlossenen Datensätzen sind nicht editierbar. Das bedeutet, dass Verknüpfungen, welche über dieses Datenelement dargestellt werden, nicht mehr über dieses Datenelement verändert werden können.

3.1.3 BEARBEITEN IN DER REGISTERKARTE DESKRIPTOREN

Im Register werden immer alle Deskriptoren dargestellt. Dies geschieht unabhängig davon, ob die dargestellten Deskriptoren zusätzlich auch als „charakterisierte Verknüpfung“ im Formular enthalten sind.

Zum Bearbeiten der Deskriptoren im Register soll derselbe Dialog verwendet werden können, wie beim Bearbeiten derselben im Formular. Allerdings soll im Formular die Auswahlliste für die Funktion inaktiv sein, da die „charakterisierte Verknüpfung“ die Funktion bereits bestimmt. Beim Bearbeiten in der Registerkarte hingegen muss die Auswahlliste aufklappbar sein und alle Funktionen enthalten.

Sonst muss der Zeitraum für die Verknüpfung VE-DE aktiviert werden.

3.1.4 SUCHE NACH DESKRIPTOREN IN DER SCHNELLSUCHE

IST-ZUSTAND

Zurzeit kann man in der Schnellsuche nur nach Grunddaten oder Daten in den Datenelementen suchen.

Dies ist ungenügend, da die Deskriptoren einen qualifizierten Index darstellen, der dazu da ist, bei der Suche verwendet zu werden.

SOLL-ZUSTAND

Der Arbeitsgruppe schwebt eine einfache Erweiterung des Schnellsuchdialoges vor, die es dem Benutzer ermöglicht, nach Deskriptoren zu suchen.

Dazu soll es die Möglichkeit geben, zusätzlich zu den vorhandenen Feldern in einem neuen Feld den Thesaurus auszuwählen um somit die Schnellsuche um die Bezeichnungen des gewählten Thesaurus zu erweitern. Zusätzlich soll die Möglichkeit bestehen, eine Deskriptorfunktion als weitere Einschränkung anzugeben. Die Eingabe einer Funktion ohne einen Thesaurus wird als Fehler behandelt.

Das Resultat dieser „Thesaurus Abfrage“ ist im (früheren) Abschnitt (=> Suchen nach Deskriptoren) näher beschrieben. Es wird mit der herkömmlichen Treffermenge mittels UND verknüpft.

Diese Suchweise soll sowohl für das Modul Verz.-Einheiten als auch für die Objekte angeboten werden.

Skizze 3: Einbettung der Deskriptorensuche in die Schnellsuche

3.1.5 KUNDENSPEZIFISCHE FUNKTION FÜR VOLLTEXTINDEX

IST-ZUSTAND

Im Moment ist der Volltextindex komplett systemgeneriert. Es stellt sich heraus, dass die Mitglieder der Arbeitsgruppe generell wünschen, dass die Deskriptoren im Volltext enthalten sind.

SOLL-ZUSTAND

Die Generierung des Volltextindexes soll dahingehend erweitert werden, dass es möglich wird, zusätzlich zum aktuellen Text kundenspezifisch weitere Daten in den Volltext zu integrieren.

Hintergrund ist der durchaus berechtigte Wunsch, dass die Deskriptoren zu einer Verz.-Einheit mit indiziert werden.

Die Integration von kundenspezifischer Volltextgenerierung soll sowohl für Query, als auch für scopeArchiv vorgenommen werden können.

Die Kundenspezifischen Prozeduren sollen beim Generieren des Volltextes sowohl für scopeArchiv, als auch für Query aufgerufen werden.

STANDARDVERHALTEN

Standardmässig soll die kundenspezifische Prozedur, alle Deskriptoren (standardisierte Namensform und alle anderen Namensformen), deren Funktion und Notiz beinhalten.

Ebenso sollen Beziehungen bei denen auf diesen Deskriptor als Vorzugsbenennung verwiesen wird („verwende“) in den verschiedenen Namensformen übernommen werden.

Ebenso sollen die fremdsprachlichen Bezeichnungen integriert werden.

Formularfeld: Geschichte (=>Vordefinierte Formulare für ISAAR(CPF)) und das Grunddatenfeld Beschreibung.

3.1.6 MEHRERE REGISTER FÜR UNTERSCHIEDLICHE VERWEISTYPEN

Es ist der Arbeitsgruppe ein Anliegen, dass man unterschiedliche Register für Verweise haben kann. Beispielsweise möchte man die „Siehe unter“ oder „Verwende für“ Beziehungen nicht im selben Topf haben, wie „Eltern/Kind“ oder „Vorgänger/Nachfolger“ aus dem Kontext von ISAAR(CPF) Zu diesem Zweck soll es möglich sein beliebig viele Verweisregister zu haben. Die Zugehörigkeit welcher Verweis in welches Register kommt, soll von der Verweisrolle abhängig gemacht werden.

Das genaue Verhalten soll von der scope solutions ag definiert werden. Als Einsatzbeispiel soll der Punkt über das neue „Beziehungen“-Register in den Deskriptoren dienen (=> Neue Registerkarte „Beziehungen“).

3.2 MODUL DESKRIPTOREN

3.2.1 VORDEFINIERTER FORMULARE FÜR ISAAR(CPF)

Es sollen von der Arbeitsgruppe definierte Formulare in den Standard aufgenommen werden. Diese Formulare sollen mit einer ID von unter 10'000 eingefügt werden.

3.2.2 ERWEITERUNG DER DESKRIPTORENVERWEIS-ROLLE

Die vom ISAAR(CPF) Standard vorgegebenen **ISAAR(CPF) Verweise** (Abschnitt 5.3.2 des **Standards**) sollen in scopeArchiv übernommen werden. Dies sind:

- Hierarchisch/hierarchique
- Familie/familliale
- Zeitlich/chronologique
- Assoziativ/association

Diese Kategorisierung ist dazu da, verschiedene Funktionen zu gruppieren. Deshalb soll diese Information als weitere Eigenschaft der Funktion abgehandelt werden. Dementsprechend soll der „Rollen“ Dialog im Modul Deskriptoren um die Auswahlliste „Kategorie“ erweitert werden.

Beziehungstyp:

Objektklassen:

Rolle	Gegenrolle
siehe auch	siehe auch
verwendet für	verwende
Eltern	Kind
Vorgänger	Nachfolger

Rollenname:

Gegenrolle:

Kategorie:

Registerkarte:

ID:

Skizze 4: Erweiterung des Rollen Dialoges

Für die Pflege der Kategorien braucht es zusätzlich einen neuen Dialog „Kategorien“ für das Modul Deskriptoren. Dabei handelt es sich um einen Standard Stammdaten Dialog⁵.

Die Kategorie ist eine Eigenschaft der Rolle und kann nur in diesem Dialog angepasst werden.

Hinweis: Diese ISAAR(CPF) Kategorien haben nichts mit der Darstellung im Baum zu tun. Es ist nicht vorgesehen, den aktuellen Baum mittels hierarchischen Kategorien abzubilden. Das heisst, dass bei der Migration nicht automatisch jede Vater-Kind Beziehung, welche durch den Baum dargestellt wird in eine hierarchische Verknüpfung übersetzt wird.

Die Auswahlliste „Registerkarte“ dient dazu, zu definieren, in welchem Register sie dargestellt werden soll (=> Mehrere Register für unterschiedliche Verweistypen). Es kann leer gelassen werden, was bedeutet, dass die Rolle im herkömmlichen Register dargestellt wird.

3.2.3 NEUE DESKRIPTORFUNKTIONEN

Die Arbeitsgruppe soll die Standardfunktionen definieren, die für **Deskriptoren Verknüpfungen** standardmässig angeboten werden sollen.

Diese Funktionen sollen bei Neuinstallationen standardmässig mit dabei sein.

⁵ Die neue Tabelle soll aus der Beziehungstyp-Rollen Tabelle referenziert werden und könnte von jedem Modul aus verwendet werden. Da es sich aber nicht um ein allgemeines Feature handelt, reicht es aus, wenn nur der Rollen Dialog der Deskriptoren angepasst wird.

Diese Rollen sollen auch bei Migrationen eingebaut werden, was unter Umständen zu kundenspezifischen Nachkorrekturen führen wird, da die Migration nicht automatisch die vom Kunden gepflegte Datensätze verändern sollte (Zum Beispiel sollte das System nicht einfach implizit annehmen, dass bestehende Funktionen mit Bezeichnungen wie „abgebildete Person“ oder „dargestellte Person“ dasselbe sind, wie die im durch den Import neu angelegte Funktion „Abgebildete Person“).

3.2.4 NEUE REGISTERKARTE „BEZIEHUNGEN“

Es soll eine neue Registerkarte „Beziehungen“ angeboten werden.

Diese Anforderungen ist im früheren Punkt (=> Mehrere Register für unterschiedliche Verweistypen) beschrieben.

3.2.5 NEUES ATTRIBUT „PUBLIZIERBAR“ IN DEN GRUNDDATEN DES DESKRIPTORS⁶

IST-ZUSTAND

Es ist im Moment nicht möglich, zu einem Deskriptor anzugeben, ob er im Query dargestellt werden soll oder nicht. Es zeigt sich, dass das Erfassen von(noch) nicht zu publizierenden Deskriptoren durchaus ein Anwendungsfall ist.

SOLL-ZUSTAND

Das Feld soll in den Grunddaten des Moduls Deskriptoren als Kontrollkästchen (Checkbox) hinzugefügt werden. Nur Deskriptoren mit einem gesetzten Häkchen sollen im Query dargestellt werden. Das Kontrollkästchen wirkt sich ausschliesslich auf den Deskriptoren aus. Es hat keinerlei Einfluss auf die untergeordneten Datensätze.

Bei der Darstellung im Query sollen sich die nicht publizierbaren Deskriptoren genauso verhalten, wie nicht abgeschlossene Verz.-Einheiten.

Der Standardwert soll bedeuten, dass der Deskriptor publiziert werden darf. Die zum Zeitpunkt der Änderung bereits vorhandenen Deskriptoren werden entsprechend auf „publizierbar“ migriert.

3.2.6 BEZIEHUNG DESKRIPTOR – VERZ.-EINHEITEN MIT ZEITRAUM

ISAAR(CPF) Verweise können mit einer Zeitangabe versehen werden. Aus diesem Grund sollen Geschäftsobjektbeziehungen zwischen den Modulen Deskriptor und Verz.-Einheit mit einem Zeitraum verwendet dargestellt werden können.

Dabei ist zu beachten, dass die Änderung konsequenterweise auch in den Registern, Berichten etc. nachgeführt wird.

3.2.7 MEHRFACHAKTUALISIERUNG

Die Mehrfachaktualisierung der Grunddaten soll komplett möglich sein. Im Moment fehlen noch die Felder „Fremdsprachige Bezeichnungen“, „Beschreibung“ und „Bezeichnung“⁷

⁶ Dieses Flag hat an sich nichts mit demjenigen zu tun, das in Version 5.01.00.00 für den Thesaurus vorgesehen ist.

3.2.8 SUCHEN/ERSETZEN

Wie in den Verz.-Einheiten soll die Funktionalität „Suchen/Ersetzen“ verfügbar gemacht werden.

3.2.9 SUCHEN/ERSETZEN FÜR DIE GRUNDDATEN

Der Suchen/Ersetzen Dialog aus dem vorherigen Abschnitt soll zusätzlich zu den Formulardaten auch die Grunddaten des Moduls beinhalten

3.2.10 EAC EXPORT ALS PLUG-IN

Für die Deskriptoren soll es ein Plug-In geben, dass es ermöglicht die Deskriptoren Daten nach [EAC](#) zu exportieren. Das dafür benötigte Mapping (von ISAAR(CPF) nach EAC) liegt dem Dokument bei.

3.2.11 DESKRIPTORENBAUM IM VERKNÜPFUNGSDIALOG

Der Dialog mit dessen Hilfe man im Modul Verz.-Einheiten einen bestehenden Deskriptor verknüpfen kann, soll zusätzlich die Möglichkeit bekommen, den Deskriptoren in einem Baum auszuwählen. Es ist keine Anforderung, dass man mehrere Deskriptoren auf einen Schlag auswählen kann.

⁷ **Scope:** Bezeichnung muss nur unter Geschwistern gleich sein.

4

ERWEITERUNGEN AN QUERY

4.1 DIE DESKRIPTORENSUCHE SOLL UM SUCHKRITERIEN ERWEITERT WERDEN

Man möchte auch nach weiteren Feldern suchen können. Das Handling/ die Konfiguration soll gleich sein, wie bei der Verz.-Einheiten Feldsuche.

Es sollen drei Felder dafür vorgesehen werden, wobei eines davon explizit für die Datumssuche gedacht ist. Dieses Datumfeld soll zwei Textboxen haben, um einen Zeitraum einzugeben (z.B. Geburtsdatum von bis)

4.2 INTUITIVERE DARSTELLUNG DER TREFFERLISTE DER DESKRIPTORENSUCHE.

Die Arbeitsgruppe hat sich eingehend mit der Frage beschäftigt, wie die Deskriptoren im Query dargestellt und gesucht werden sollen. Die Erkenntnisse werden im folgenden Abschnitt näher beschrieben.

Die Liste der gefundenen Deskriptoren in der „Deskriptorensuche“ soll umgebaut werden. Die Trefferliste soll es dem Benutzer ermöglichen, schnell an die mit den gesuchten Deskriptoren verbundenen Verz.-Einheiten zu kommen. Dazu gibt es die drei Szenarien:

1. Beschreibung eines Deskriptors anzeigen
2. Alle Verz.-Einheiten des Deskriptors auflisten
3. Deskriptoren zu einem neuen Suchkriterium kombinieren.

Daraus ergibt sich eine Tabelle mit drei Spalten. Aus der folgenden Tabelle kann entnommen werden, wie die veränderte Liste arbeiten soll.

Titel	Link Text	Aktion hinter dem Link	Bisherige Funktionalität
Bezeichnung	Name des Deskriptors (wie bisher)	Stellt die Detailinformation des Deskriptors dar	Icon mit dem I
Archivalien	Anzahl der verknüpften Archivalien	Öffnet eine Liste der verknüpften Archivalien	Icon mit der Lupe
Kombinieren	Symbol	Ermöglicht das Kombinieren der Deskriptoren zu einer neuen (Archivalien) Suche	Klick auf den Link

Der markanteste Unterschied ist, dass der Klick auf den Deskriptor dessen Detailinformationen darstellt. Auf die Darstellung der **Detailinformation** wird später noch einmal genauer eingegangen.

VERSCHACHTELUNG

Die Verschachtelung der Deskriptorenliste durch die Darstellung der Deskriptorenverweise soll verkleinert werden. Zusätzlich zu den eigentlichen Deskriptoren sollen nur die **Thesaurus Verweise (siehe auch, siehe unter...)** dargestellt werden. Alle anderen Formen von Verweisen sollen in die **Detailinformation** zu einem Deskriptor ausgelagert werden.

DARSTELLUNG DER *DETAILINFORMATION* ZU EINEM DESKRIPTOR

Der Detailedarstellung eines Deskriptors soll mehr Gewicht gegeben werden. Folglich soll der prominenteste Link in der Resultatsliste der Deskriptorensuche zur Beschreibung des Deskriptors führen.

Zudem soll die Detailinformationen mehr Inhalt bekommen. Es sollen alle verknüpften Verz.-Einheiten, sowie die Deskriptorenverweise aufgelistet werden.

Diese Auflistung soll folgende Informationen beherbergen:

- Alle Deskriptorenverweise sollen aufgelistet werden.
 - Gruppierung: Verweistyp/Rolle
 - Die konkreten Deskriptoren sollen mittels Link geöffnet werden können.
- Nach den Deskriptorenverweisen sollen alle Verknüpfungen des Deskriptors mit Verz.-Einheiten aufgelistet werden.
 - Die Verknüpfungen sollen als Liste und gruppiert nach Funktion erscheinen, wobei pro Funktion die Anzahl verknüpfter Archivalien aufgelistet werden soll (nur die explizit verknüpften, keine kaskadierenden Abhängigkeiten). Die Listeneinträge sollen Links sein, die auf die entsprechende Resultatsliste (Verz.-Einheiten) verweisen.
 - Neben der Anzahl Verknüpfungen pro Funktion soll es noch ein Icon geben, das es ermöglicht die Funktion aus Suchkriterium für eine Deskriptorensuche zu übernehmen. Das Icon soll dasselbe sein, wie in der Resultatsliste (Kombinieren) und nur dann erscheinen, wenn die Detailinformationen aus der Resultatsliste einer Deskriptorensuche heraus geöffnet werden.
 - Zusätzlich soll es einen Link geben, der in die Auflistung aller verknüpfter Verz.-Einheiten führt.

Beispiele:

Deskriptorenverweise:

ISAAR(CPF) Verweise		
Elternteil von	Haller, Kristoph(1834-1893)	Notiztext
Kind von	Haller, Harald(1756-1813)	-

Verknüpfungen:

Verknüpfungen mit Archivalien

[Alle Verknüpfungen](#)

Als [Autor](#) (3) [[in die Deskriptorensuche kombinieren](#)]

Als [erwähnte Person](#) (1) [[in die Deskriptorensuche kombinieren](#)]
als [Vorbester](#) (47) [[in die Deskriptorensuche kombinieren](#)]

4.3 VERÄNDERTE DARSTELLUNG DER DESKRIPTOREN IM DETAIL VON VERZ.-EINHEITEN

Im Verz.-Einheiten Detail kann die Auflistung der Deskriptoren noch verbessert werden.

DARSTELLUNG

Pro Deskriptor sollen folgende Informationen dargestellt werden⁸:

Funktion | Bezeichnung | Notiz | Datum

Die Bezeichnung soll als Link zur Deskriptordetaildarstellung führen.

SORTIERUNG

Die Deskriptoren sollen sortiert erscheinen. Vorschlag für die Sortierung:
Verknüpfungstyp/Thesaurus/Funktion/Bezeichnung.

Anmerkungen:

- Im Moment ist der Verknüpfungstyp irrelevant, da es nur einen solchen Typen gibt.
- Es wäre wünschenswert, dass man die Sortierreihenfolge der Funktionen (bei deren Dialog in scopeArchiv) angeben kann. Dazu müsste zusätzlich zum Dialog noch die Tabelle TBS_GSFT_OBJ_BZHNG_ROLLE angepasst werden

Information: Im Moment werden neben dem ID-Namen des Deskriptors noch die beiden Icons ([Information] und [Alle VE anzeigen]) dargestellt. Diese Schaltflächen können durch einen Link auf die Detailinformationen des Deskriptors ersetzt werden.

4.4 FELDSUCHE SOLL UM DESKRIPTOREN ERWEITERT WERDEN

IST-ZUSTAND

Die Feldsuche im Query erlaubt die Verwendung von Deskriptoren nicht als Suchargumente.

Das ist ungünstig, da die Suche nach Deskriptoren immer wichtiger werden soll/wird.

Die Möglichkeit der heutigen gestaffelten Suche mittels einer Deskriptorensuche und anschließender Verfeinerung wird von der Arbeitsgruppe nicht als ausreichend betrachtet, da dieses Vorgehen nicht genügend Flexibilität bietet und sich nicht intuitiv anbietet.

SOLL-ZUSTAND

Die Arbeitsgruppe schlägt folgendes vor:

⁸ Das ist dasselbe Format wie es in der Detaildarstellung für die Deskriptoren (Deskriptorenverweise) beschrieben ist.

Es soll möglich werden, in der Feldsuche auch in Thesauren zu suchen. Dazu soll man in der Webconfig Datei zusätzlich zu den bestehenden Datenelementen auch Thesauren angeben können.

Die Funktionalität dieser „Thesaurusabfrage“ ist im (früheren) Abschnitt „Suchen nach Deskriptoren“ näher beschrieben

Es sollte möglich sein, die Menge der Deskriptoren mithilfe einer Auswahlliste für Funktionen weiter einzuschränken.

4.5 AUSBREITUNG VON DESKRIPTORENVERWEISEN IN DER DESKRIPTORENSUCHE

Die Deskriptorensuche soll ihre Treffermenge gemäss der (früheren) Suchen nach Deskriptoren erweitern.

4.6 DARSTELLUNG DES DESKRIPTORENBAUMES

Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, dass sich der Benutzer mithilfe von Query einen Überblick verschaffen kann, welche Deskriptoren es im Archiv gibt. Zu diesem Zweck soll der gesamte Baum dargestellt werden.

4.7 GENERELLE VERBESSERUNGEN DER SUCHE

Das Pflichtenheft listet verschiedene Mängel an den Suchmöglichkeiten in Query auf, die eigentlich nichts mit Deskriptoren zu tun haben. Sie sind im früheren Abschnitt (=> Generelle Änderungswünsche) näher beschrieben und sollen generell in Query umgesetzt werden.

5 ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM PFLICHTENHEFT UND PRIORISIERUNG

Prioritäten zur Entwicklung

1 *prioritär*

2 *wünschenswert*

3 *schon abgesagt*

Pflichtenheft Teil I, Titel 5	Spezifikation	Priorität
1 + Teil II, 1.2, 2, 3	3.2.1; 3.2.2; 3.2.6; 3.1.3	1
1 + Teil II, 1.4, 1.5	3.2.3	2
2	-	3
3	3.1.6; 3.2.4	2
4	3.2.5	1
5	-	2
6	3.1.1; 3.1.2; 3.1.3	1
7	3.1.1; 3.1.2; 3.1.3	1
8	3.1.4	1
9	3.1.5	1
10	2.2 a); 4.5; 4.7	1
11	2.1.3; 4.7	1
12	2.1.1; 4.7	1
13	4.1	1
14	4.6	2
15	2.1.2; 4.7	1
16 a)	2.2 b); 4.7	2
16 b)	2.3; 4.7	2
17-18	4.2	1
19	-	1
20-21-22	4.2	1
23-24	4.3	1
25	4.3	1
26	3.1 (Einleitung)	2
27	3.2.7; 3.2.8; 3.2.9	1
28	3.2.11	2
29	-	2
30	-	2
31	3.2.10	1